



Classics in Bochum – einzigartig und innovativ

- umfassende Beschäftigung mit der Literatur und Kultur der Antike ohne den Mehraufwand eines Spracherwerbs
- Brückenschlag zwischen Antike und Moderne
- Netzwerkstudium mit interdisziplinärer Ausrichtung
- individuelle Schwerpunktsetzung
- starke Berufsfeldorientierung

Classics

Literatur, Kultur und Rezeption der Antike

Abschluss 2-Fach-Bachelor of Arts
Regelstudienzeit 6 Semester
Studienbeginn Winter- und Sommersemester

Voraussetzungen Hochschulzugangsbe-
 rechtigung
 (keine Latein- und/oder
 Griechischkenntnisse er-
 forderlich)

Kontakt Marie da Silva Santos M.A.
 Seminar für
 Klassische Philologie
 classics-klassphil@rub.de



Bilder:

Titelbild: generiert mit Adobe Firefly Image 3.

Incipit: Arezzo, metamorfosi di ovidio, 1390-1400 ca., pluteo 36.8. Saiko, CC BY 3.0 <<https://creativecommons.org/licenses/by/3.0/>>, via Wikimedia Commons (https://commons.wikimedia.org/wiki/File:Arezzo,_metamorfosi_di_ovidio,_1390-1400_ca.,_pluteo_36.8,_02.JPG?uselang=de) [zugeschnitten und mit Zitat verblendet].

Zitatquellen:

Albert Einstein: Tucci, Niccolo: The Great Foreigner, in: The New Yorker, 22. November 1947.

Univ.-Prof. Dr. Anton Zeilinger: Sichrovsky, Heinz: Warum Griechisch und Latein unverzichtbar sind, in: NEWS Magazin 19 (2024).

Friedrich Nietzsche: Nietzsche, Friedrich: Wir Philologen, in: Friedrich Nietzsche: Werke in drei Bänden, herausgegeben von Karl Schlechta, Band 3, München 1954, S. 323-332.



RUHR-UNIVERSITÄT BOCHUM

CLASSICS

LITERATUR, KULTUR UND REZEPTION DER ANTIKE

NEU ab Wintersemester 2025/26

interdisziplinärer 2-Fach-B.A.

Studienmodell

Grundlagen	Einführung Classics
	Einführung Alte Geschichte
	Einführung Klass. Archäologie
	Methoden Klass. Philologie
	Übung Überlieferungsgeschichte
Antike Texte	Übung Literaturgeschichte und -wissenschaft
	Proseminar Komparatistik
	Hauptseminar Komparatistik
Gesellschaft und Politik der Antike	2 Vorlesungen Geschichte
	Kolloquium Geschichte
Materielle Kultur der Antike	2 Vorlesungen Klass. Archäologie
	Seminar Klass. Archäologie
Antike und moderne Geistesgeschichte	Wahl aus Arabistik, Philosophie und Religionswissenschaften:
	Vorlesung Wahlfach
	Proseminar Wahlfach
	Hauptseminar Wahlfach
Berufsfelder	Begleitübung Praktikum
	Praktikum
Antike und Moderne: Antike medial	Sachübung Multimedia
	Übung Multimedia
	Seminar Multimedia

*Eines meiner Schlüsselerlebnisse war die Verteidigungsrede des Sokrates, die Apologie. Das ist ein Augenöffner! [...]
Menschenbildung nennt man das.*

Univ.-Prof. Dr. Anton Zeilinger,
Nobelpreis für Physik 2022

Drei Dinge muß der Philologe [...] verstehen, das Altertum, die Gegenwart, sich selbst.

Friedrich Nietzsche,
Wir Philologen 1874/75

Verlagswesen **Unternehmensberatung** **Kulturmanagement**
Museen **Archiv** **Publizistik**
Berufsfelder **Journalismus** **Medien**
Bibliotheken **Öffentlichkeitsarbeit**

Die Antike ist einer der bis heute **wichtigsten Ausgangs- und Bezugspunkte** in nahezu allen Kulturbereichen, angefangen bei **Literatur, Kunst und Sprache** über **Architektur und Naturwissenschaften** bis hin zur **Philosophie, Religion und Politik**.

Der **B.A.-Studiengang Classics – Literatur, Kultur und Rezeption der Antike** ist ein **interdisziplinäres, kultur- und epochenübergreifendes Studienangebot**, das die Literatur und Kultur der griechisch-römischen Antike und ihre vielfältige Rezeptions- und Wirkungsgeschichte bis in die Gegenwart umfasst.

Studierende gewinnen einen umfassenden Einblick in die Inhalte und Methoden der **Klassischen Philologie, Alten Geschichte und Archäologie**, sie werden mit unterschiedlichen **literatur- und kulturwissenschaftlichen Methoden** vertraut gemacht und zur **kritischen Analyse des kreativen Umgangs mit der Antike** befähigt.

Durch die Beschäftigung mit der klassischen Tradition von der Antike bis zur Gegenwart vermittelt *Classics* ein profundes Wissen über **Geschichte und Kultur, über Struktur und Wandel von sozialen und politischen Organisationen, über Philosophie, Religion sowie Aspekte der Globalisierung und Transkulturalität**.

